

Kumbela weg? Eintracht weiß von nichts

Fußball: Angreifer soll Angebote haben – Promptes Dementi

(tik) Der Kicker beurteilte die Leistungen von Domi Kumbela vor kurzem als „herausragend“. Das weckt Begehrlichkeiten. Der Angreifer des Fußball-Zweitligisten Eintracht Braunschweig soll bei russischen und türkischen Erstliga-Klubs auf dem Zettel stehen, auch eine Anfrage aus Zypern soll es geben. Das berichtet zumindest die Bild-Zeitung.

ben. Aus Russland soll Terek Grosny Interesse haben. Aber Eintrachts Sportlicher Leiter Marc Arnold wiegelt gleich ab: „Das ist völlig aus der Luft gegriffen. Uns liegt nichts vor, damit beschäftige ich mich nicht. Da habe ich ja Besseres zu tun...“ Zumal Kumbela oft bekräftigt hat, dass er sich bei der Eintracht sehr wohl fühlt.

Der Sieben-Tore Stürmer hat zudem noch einen Vertrag bis 2013, müsste aus diesem schon für viel Geld herausgekauft werden.

Dass jedoch Spieler aus der zweiten Reihe den Klub verlassen, ist eher wahrscheinlich. „Danach sieht es aber auch nicht aus“, sagt Arnold. Konkrete Wechsel-Absichten hat zumindest noch keiner ge-

äußert. Bis zum 31. Januar wäre noch Zeit. „Aber unsere Planungen für die Winterpause sind eigentlich abgeschlossen“, erklärt der Sportliche Leiter.

Sorgen macht jedoch Marcel Correia. Der in der Hinrunde so bärenstarke Innenverteidiger hat nach seinem Innenbandriss nun Probleme mit der Leiste. Seit gestern ist er nun zur Behandlung in das Mainzer Reha-Zentrum gereist, soll dort für mindestens eine Woche bleiben.



Arnold



Correia



Was kommt da auf uns zu? Carola Bott (v.) und Stasa Poznanovic erwarten heute Abend mit dem BV Gifhorn den amtierenden Meister SG EBT Berlin. Photowerk (cw)

BVG träumt von einer Sensation

Badminton-Bundesliga: Heute Heimspiel

(ben/ums) Start zur Aufholjagd für Badminton-Bundesligist BV Gifhorn: Der Vorletzte empfängt heute (19.30 Uhr) den aktuellen Meister SG EBT Berlin in der Flutmulde. Von Punkten kann der BVG dabei wohl bestenfalls träumen – und macht es auch ein bisschen...

Ein ähnlich dramatisches Duell wie im Hinspiel, als Gifhorn an der Sensation kratzte und knapp mit 2:4 unterlag, dürfte es dieses Mal nicht geben. Der Meister kommt mit bärenstarkem Aufgebot (siehe Text unten). „Das wird richtig schwer“, befürchtet auch Gifhorns Carola Bott.

Die Nationalspielerin ist eine der Hoffnungsträgerinnen, wenn es um Punkte geht. „Mal gucken, wie das Doppel mit Stasa Poznanovic läuft“, setzt Coach Hans Werner Niesner auf Bott. Auch die Formkurve von Raul Must

zeigt nach oben: „Ich bin richtig gut drauf, will mein Einzel gewinnen.“

Ob allerdings mehr als wieder ein 2:4 drin ist, scheint fraglich. „Selbst das wäre ein sehr gutes Ergebnis“, sagt Niesner, der sowieso den Fokus auf die direkten Duelle um den Klassenerhalt richtet. „In den Spielen gegen Anspach und Mülheim müssen wir vier Punkte holen“, stellt der BVG-Trainer klar.

Aber die Hoffnung auf einen Überraschungspunkt haben die Mühlenstädter noch nicht aufgegeben: „Das wäre zu schön.“

In den beiden Partien nach dem Duell mit Berlin muss sich der BVG übrigens wieder einmal um das zweite Einzel sorgen: „Robert Hinsche wird gegen Bischmisheim und Refrath beruflich bedingt fehlen.“

Der Kader: Raul Must, Maurice Niesner, Daniel Porath, Robert Hinsche, Carola Bott, Stasa Poznanovic.

1. Bundesliga						
1. BC Bischmisheim	11	10	0	1	50:16	20: 2
2. 1. BC Beuel	11	9	1	1	47:19	19: 3
3. SCU Lüdinghausen	11	8	2	1	45:21	18: 4
4. SG EBT Berlin	11	8	1	2	47:19	17: 5
5. PTSV Rosenheim	11	4	1	6	30:36	9:13
6. TV Refrath	11	3	2	6	26:40	8:14
7. VfL 93 Hamburg	11	2	3	6	29:37	7:15
8. 1. BV Mülheim	11	3	1	7	26:40	7:15
9. BV Gifhorn	11	1	2	8	21:45	4:18
10. SG Anspach	11	0	1	10	9:57	1:21

DM-Tickets im Sechserpack

Badminton: BVG-Talente

Vier Talente hatte der BV Gifhorn bei den norddeutschen Meisterschaften (U 15 bis U 19) ins Rennen geschickt – und mit sechs Medaillen kehrte das Quartett aus Trittau heim. Jedes Edelmetall war gleichbedeutend mit einem Ticket für die DM!



Keller

Erfolgreichste Teilnehmerin war einmal mehr Larina Tornow (U 17) mit Einzel-Silber und Doppel-Bronze. „Dazu kam noch sensationell Silber im Mixed in der höheren Altersklasse U 19“, freute sich Gifhorns Coach Hans Werner Niesner.

Nicht schwächer war der Auftritt von Mirco Ewert



Drei DM-Tickets gelöst: BVG-Talent Larina Tornow.

(U 19). Im Einzel wie auch im Doppel holte sich der Gifhorer Silber. Sebastian Keller (U 15) machte mit Doppel-Bronze die Ausbeute perfekt. „Ein toller Erfolg für unsere Jugendarbeit“, so Niesner.

Nur Lea Dingler (U 17) scheiterte bei ihren ersten norddeutschen Titelkämpfen im Einzel in Runde eins.

Für einen weiteren Gifhorer Erfolg sorgte am vergangenen Wochenende Birgit Schlie. Sie gewann die 1. NBV-A-Rangliste in Bahrdorf durch ein glattes 21:13, 21:16 gegen Ulrike Siemer (Grasdorf). Nur im Halbfinale musste sich Schlie beim 16:21, 21:12, 22:20 gegen Daniela Lau (Heidkrug) richtig strecken.



Schlie

Weltklasse: EBT mit Star-Aufgebot in Gifhorn

Badminton: Zwei Ex-Vize-Weltmeister, Ex-Europameister Jonassen und die WM-Dritte Schenk

(ben/ums) Der Meister steht unter Zugzwang – und beschert Badminton-Bundesligist BV Gifhorn damit heute (19.30 Uhr) in der Flutmulde reihenweise Weltklasse-Gegner: Der derzeitige Tabellenvierte SG EBT Berlin dürfte mit einem wahren Star-Aufgebot antreten.



Europameister-Jubel: Berlins Kenneth Jonassen.

Um noch die Play-Offs der drei besten Teams zu erreichen, müssen die Hauptstädter jetzt alles mitnehmen. Das weiß auch Gifhorns Coach Hans Werner Niesner: „Ich gehe davon aus, dass EBT in Vollbesetzung antritt.“ Auf Damen wie auf Herrenseite bedeutet das: hochdekorierte Nationalspieler geben sich in der

Flutmulde ein Stelldichein. Unter anderem wird das ehemalige Doppel-Vize-Weltmeister Robert Blair sein. „Damit hat Berlin na-

türlich ein saustarkes Herrendoppel“, sagt Niesner. Mit dem Europameister von 2008, Kenneth Jonassen, und Choong Wong (Vize-Weltmeister 2003) haben die Hauptstädter zudem auch zwei starke Einzelspieler in ihren Reihen.

Doch auch auf der Damenseite tritt der Vorjahresmeister mit absoluter Weltklasse an. Juliane Schenk, Weltranglisten-Achte und WM-Bronzemedailien-Gewinnerin 2011, wird sich im Einzel ein Kräftemessen mit Carola Bott liefern. „Sie wird spielen, und sie wird in Topform sein“, ist sich Gifhorns Nationalspielerin sicher. Die Zuschauer dürfen sich auf absolute Weltklasse freuen.



Weltklasse im Anflug: Berlins Top-Spielerin Juliane Schenk ist derzeit Weltranglisten-Achte. Imago 08364168